

## **Frage an die Historiker unter euch**

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 18. Dezember 2003 15:33**

Hi Nena,

bei uns in NRW steht das Thema offiziell ja nicht im Lehrplan, wenn das bei dir auch so ist, dann ist es gefährlich, falls dein Fachleiter sehr am Lehrplan klebt. Ich habe auch gerade zwei siebte Klassen, die sich am anfang des Halbjahres und auch bei Evaluationen das Thema wiederholt gewünscht haben - Motivation ist in jedem Falle da. Insfoern darf es da auch mal textlastiger sein, die Kids werden trotzdem Interesse haben.

Ich werde im Januar einen Lernzirkel machen, der allerdings unter dem Oberthema "Kirche im MA" steht und auch die Hexenverfolgung als Wahlpflichtstation aufgreift. Falls es ein Lernzirkel sein muss, würde ich nicht die Hexen in den Mittelpunkt stellen, denn dadurch gewinnt das Thema einen zu hohen Stellenwert. Ich habe noch nicht genauer überlegt, denke aber in Richtung Regionalgeschichte - vielleicht lässt sich ein Fall aus der Literatur zur Stadtgeschichte und aus dem Archiv herausholen, der dann mit dem "Hexenhammer" abgeglichen werden könnte, also Quellenarbeit. Ein interessanter Aspekt wäre auch die Frauengeschichte, aber das ist für pubertierende Jugendliche vermutlich zu komplex und wäre ja auch nur als Vertiefung möglich, nachdem die Fakten zumindest grob erarbeitet sind.

Eine gute Seite mit simuliertem Prozess:

<http://www.zpr.uni-koeln.de/~nix/hexen/>

Gruß,

JJ

P.S.: Berichte gelegentlich doch von deinen weiteren Überlegungen!